

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 3

Zahlungsschwierigkeiten

2. Halbjahr und Jahr 1971



Bestellnummer: 280300 – 710402

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

I. Konkurse und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1971	3
II. Entwicklung der Zahlungsschwierigkeiten im Jahr 1971	3
1. Konkurse und Vergleichsverfahren	
a) Gesamtbild	3
b) Gewerbliche Insolvenzen	6
c) Sonstige Gemeinschuldner	9
d) Regionale Entwicklung	9
2. Wechsel- und Scheckproteste	10
III. Zusammenfassende Übersichten	
1. Konkurse und Vergleichsverfahren 1970 und 1971 nach Wirtschaftsbereichen	11
2. Konkurse 1970 und 1971 nach den voraussichtlichen Forderungen ..	11
3. Gewerbliche Insolvenzen und Insolvenzhäufigkeit 1970 und 1971 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	12
4. Entwicklung der Zahlungsschwierigkeiten	12

Tabelleenteil

1. Konkurse und Vergleichsverfahren 1. bis 4. Vierteljahr 1971 nach Wirtschaftsbereichen	14
2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1. bis 4. Vierteljahr 1971 nach Rechtsform der Gemeinschuldner	18
3. Konkurse 1. bis 4. Vierteljahr 1971 nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	18
4. Konkurse und Vergleichsverfahren 1. und 2. Halbjahr und Jahr 1971 nach Wirtschaftsbereichen	20
5. Konkurse und Vergleichsverfahren 1. und 2. Halbjahr und Jahr 1971 nach Rechtsform der Gemeinschuldner	24
6. Konkurse 1. und 2. Halbjahr und Jahr 1971 nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	24
7. Zahl der Konkurse 1971 nach voraussichtlicher Höhe der Forderungen und nach Wirtschaftsbereichen	26
8. Gewerbliche Insolvenzen und Insolvenzhäufigkeit 1970 und 1971 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	28
9. Konkurse und Vergleichsverfahren 1970 und 1971 nach Ländern	29

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- = kein Nachweis vorhanden

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der Fachserie I, Reihe 3, 1. Halbjahresheft 1962, 1963 und 1964 sowie Jahresheft 1969 enthalten.

Erschienen im April 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Zahlungsschwierigkeiten
in 2. Halbjahr und im Jahr 1971

I. Konkurse und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1971

Im zweiten Halbjahr 1971 wurden von den Amtsgerichten (Konkursgerichten) des Bundesgebietes 2 164 **K o n k u r s e** gemeldet (1. Hj. 1971 = 2 091 Verfahren). Darunter befanden sich 1 115 Fälle, in denen die Konkursanträge mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt werden mußten sowie 29 Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorangegangen war (1. Hj. 1971 = 1 053 bzw. 41 Fälle).

Gerichtliche **V e r g l e i c h s v e r f a h r e n** wurden insgesamt 99 eröffnet; ihre Zahl lag damit beträchtlich unter derjenigen der ersten Jahreshälfte (153 Verfahren).

Ohne die 29 Anschlußkonkurse sind somit im zweiten Halbjahr 1971 insgesamt 2 234 **I n s o l v e n z e n** angefallen gegenüber 2 203 Fällen in den Monaten Januar bis Juni 1971. Nähere Einzelheiten, d.h. nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach Wirtschaftszweigen, nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen und nach Vierteljahren gegliederte Angaben können den Tabellen 1 bis 6 im Tabellenteil dieses Heftes entnommen werden.

II. Entwicklung der Zahlungsschwierigkeiten im Jahr 1971

1. Konkurse und Vergleichsverfahren

a) Gesamtbild

Im Jahr 1971 hat sich der bereits im Vorjahr festgestellte Anstieg der gerichtlichen Insolvenzen in der gewerblichen Wirtschaft fortgesetzt. 1971 sind um 9,4 % mehr gewerbliche Insolvenzen angefallen als 1970. Dabei hat sich die Insolvenzziffer - mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, des Einzelhandels und des Kreditgewerbes - in mehr oder minder starkem Ausmaß in allen Wirtschaftsbereichen erhöht. Hand in Hand mit der Zunahme der Zahl der Konkurse und Vergleichsverfahren in der gewerblichen Wirtschaft ist auch die Insolvenzhäufigkeit, das ist die Zahl der gewerblichen Insolvenzen, gemessen an der Gesamtzahl der bestehenden Unternehmen, im Jahr 1971 wieder etwas größer geworden. Dies deutet darauf hin, daß sich durch die nachlassende Konjunktur, insbesondere seit dem Sommer 1971, die Ertrags- und Liquiditätsslage in der gewerblichen Wirtschaft merklich verschlechtert hat. Weitere Faktoren, wie der aus der Konjunkturabschwächung resultierende verschärfte Wettbewerb auf fast allen Märkten, der durch Lohn- und Preissteigerungen verursachte Kostendruck und nicht zuletzt das hohe Zinsniveau, mögen außerdem dazu beigetragen haben, daß der wirtschaftliche Ausleseprozeß noch schärfere Formen angenommen hat als im Vorjahr. Dies scheint vor allem auf die jüngeren Unternehmen zuzutreffen; so ist der Anteil der Unternehmen, die bei Einleitung des Verfahrens höchstens 5 Jahre bestanden, an allen Gewerbeinsolvenzen von 45 % im Jahr 1970 auf 51 % im Jahr 1971 gestiegen. Die für das Jahr 1971 ermittelte Gesamtzahl der gewerblichen Insolvenzen kam mit 2 971 Fällen derjenigen des **Krisenjahres 1967** (3 159 Fälle) bereits sehr nahe.

Bei den anderen, nicht zur gewerblichen Wirtschaft zählenden Gemeinschuldern hat sich die Situation dagegen geringfügig verbessert. So ist die Zahl der Insolvenzen von privaten Haushalten (sogenannte Privatkonkurse) und diejenige der Nachlaßkonkurse um jeweils rund 1 Prozent auf zusammen 1 466 Fälle zurückgegangen. In finanzieller Hinsicht handelt es sich bei diesen Insolvenzen meist nur um kleinere Objekte.

Konkurse

Insgesamt sind im Jahr 1971 durch die Konkursgerichte des Bundesgebietes 4 255 Konkurse gemeldet worden, das sind 312 Fälle oder 7,9 % mehr als im Vorjahr (3 943 Fälle). Im Gegensatz zum Jahr 1970 hat sich dabei die Zahl der eröffneten Verfahren nur unwesentlich erhöht (von 2 081 auf 2 087 Fälle). Erheblich größer geworden ist dagegen die Zahl der Konkursanträge, die mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt werden mußten (2 168 gegenüber 1 862 Fälle = + 16,4 %). Diese Entwicklung führte dazu, daß erstmals seit Kriegsende der Anteil der masselosen Konkurse an der Gesamtzahl der Konkurse mit 51 % über dem der eröffneten Verfahren (49 %) liegt. Auch hier steht einer starken Zunahme der masselosen Gewerbekonkurse (von 994 auf 1 314 Fälle = + 32,2 %) eine leichte Abnahme der Totalausfälle bei den Privat- und Nachlaßkonkursen gegenüber (854 gegenüber 868 Fälle = - 1,6 %). Gesamtwirtschaftlich und vor allem finanziell gesehen haben aber diese totalen Zusammenbrüche nur eine geringe Bedeutung, da 76,3 % aller masselosen Konkursverfahren gegen nicht eingetragene Erwerbsunternehmen, Privatpersonen und Nachlässe eingeleitet wurden. Bei 56,6 % aller mangels Masse abgelehnten Konkursanträge sind nur Forderungen von unter 50 000 DM angemeldet worden, bei 35,8 % betragen die Schulden sogar weniger als 10 000 DM.

Die Struktur der Konkurse nach ihrer finanziellen Bedeutung hat sich gegenüber dem Vorjahr nur wenig verändert. Festzustellen ist allerdings einerseits eine leichte Verschiebung des Gewichts von den mittleren zu den kleineren Verfahren und andererseits eine solche von den größeren und großen zu den "Millionenkonkursen". Bei einer Aufgliederung derjenigen Konkurse, für die bei Einleitung des Verfahrens bereits Angaben über die voraussichtlich angemeldeten Forderungen vorlagen¹⁾, nach der Höhe der Schulden ergibt sich folgendes Bild: Der Anteil der kleinsten und kleinen Verfahren (mit Forderungen unter 50 000 DM) hat sich, im Gegensatz zum Vorjahr, etwas erhöht, und zwar von 45,6 auf 46,6 %. Dagegen ist die Quote der mittleren Verfahren (Konkurse mit einer Schuldenmasse von 50 000 bis unter 100 000 DM) im gleichen Ausmaß zurückgegangen (von 12,3 auf 11,3 %). Die größeren und großen Verfahren (Forderungen von 100 000 bis unter 1 Million DM) waren 1971 mit 34,0 % etwas schwächer an allen Konkursen beteiligt als 1970 (34,7 %). Demgegenüber ist die Zahl der sogenannten "Millionenkonkurse" (Schulden von 1 Million und mehr DM) erneut gestiegen, und zwar von 258 auf 303 Fälle; ihr Anteil an der

1) Bei Einleitung des Verfahrens, also zum Zeitpunkt der statistischen Meldung, können die Konkursgerichte für einen Teil nur geschätzte, für einen anderen, allerdings nur geringen Teil überhaupt keine Angaben über die Forderungen der Gläubiger machen, weil zu dieser Zeit die Höhe der Schulden vielfach noch nicht genau feststeht oder nicht bekannt ist.

Gesamtzahl der Konkurse hat sich von 7,4 auf 8,1 % erhöht.

Nach den bisher vorliegenden, zum Teil geschätzten Angaben dürften bei den Konkursen des Jahres 1971 Forderungen im Gesamtbetrage von rund 1,48 Mrd.DM geltend gemacht worden sein gegenüber rund 1,33 Mrd.DM im Vorjahr. Wie 1970 werden davon voraussichtlich mehr als zwei Drittel (etwa 68 %) auf die festgestellten Millionenkonkurse entfallen.

Relativ hat sich die voraussichtliche Schuldenmasse bei den Konkursen mit einer Zunahme um 10,9 % etwas stärker erhöht als die Zahl der Konkurse (+ 7,9 %). Dies ist in erster Linie eine Folge des höheren Anfalls an sogenannten "Millionenkonkursen" (303 gegenüber 258 Fälle) bzw. der deutlichen Anteilssteigerung dieser Fälle an der Gesamtzahl der Konkurse (von 7,4 auf 8,1 %). Daß sich diese Entwicklung nicht noch stärker auf die Gesamthöhe der angemeldeten Forderungen ausgewirkt hat, hängt in der Hauptsache damit zusammen, daß 1971 die Zahl der Konkurse, bei denen die voraussichtlichen Forderungen mehr als 10 Mill.DM betragen, von 24 auf 15 Fälle zurückgegangen ist. Dadurch hat sich bei den Millionenkonkursen auch die durchschnittliche Höhe der Schulden von 3,5 auf 3,3 Mill.DM ermäßigt.

Tatsächlich werden zwar die a n g e m e l d e t e n Gläubigerforderungen noch etwas höher sein als der erfaßte Betrag von rd. 1,48 Mrd.DM, da in 507 Fällen bei Einleitung des Verfahrens bzw. im Zeitpunkt der statistischen Meldung die Höhe der Forderungen noch nicht bekannt war. Bei diesen Verfahren dürften aber die Forderungen der Gläubiger insgesamt höchstens etwa 150 Mill.DM betragen. Bei über dreiviertel dieser unbekannt Fälle handelt es sich nämlich um mangels Masse abgelehnte Konkursanträge; hier beträgt wie bereits ausgeführt - die Schuldenmasse überwiegend weniger als 10 000 bzw. 50 000 DM. Auch die restlichen Fälle sind meist kleinere Objekte. Bei allen Konkursen des Jahres 1971 zusammen dürften somit die angemeldeten Forderungen der Gläubiger eine Höhe von etwa 1,60 bis 1,63 Mrd.DM erreichen.

Wie die bisherige Erfahrung zeigt, wird aber die nach Abwicklung der Konkurse e n d g ü l t i g festgestellte Schuldenmasse erheblich niedriger sein. Von den zunächst nur vorläufig angemeldeten Forderungen wird in vielen Fällen ein Teil nicht anerkannt. Außerdem kommt es vor, daß in den vorläufigen Anmeldungen - vor allem bei den Konkursen von offenen Handelsgesellschaften - die Forderungen in voller Höhe doppelt oder sogar mehrfach erfaßt sind, nämlich sowohl beim Konkurs der Gesellschaft selbst als auch bei den Konkursen der Gesellschafter dieser Unternehmen.

Vergleichsverfahren

Im Gegensatz zur Entwicklung bei den Konkursen sind im Jahr 1971 mit 252 Verfahren beträchtlich weniger (- 22,2 %) gerichtliche Vergleichsverfahren eröffnet worden als im vorangegangenen Jahr (324 Fälle). Ob dafür eine merkliche Verlagerung zu den außergerichtlichen Vergleichen stattgefunden hat, läßt sich nicht feststellen, da sich die außergerichtlichen Vergleiche der statistischen Erfassung entziehen. Möglicherweise waren auch die Gläubiger weniger als früher geneigt, auf einen Teil ihrer Forderungen zu verzichten und haben dafür auf

der Einleitung eines Konkursverfahrens bestanden. 94 % aller Vergleichsverfahren sind gegen Erwerbsunternehmen eröffnet worden.

Insolvenzen insgesamt

In 70 Fällen wurden 1971 sogenannte Anschlusskonkurse gemeldet, das sind Konkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist (1970 = 66 Verfahren). Bei der Ermittlung der Gesamtzahl der Insolvenzen müssen diese Verfahren zur Vermeidung von Doppelzählungen ausgeschaltet werden. 1971 sind somit insgesamt 4 437 Insolvenzen angefallen. Die Insolvenzziffer liegt damit um 236 Fälle oder um 5,6 % über derjenigen des Jahres 1970.

b) Gewerbliche Insolvenzen

Von den gesamten Insolvenzen des Jahres 1971 betrafen 2 971 Verfahren oder 67,0 % Erwerbsunternehmen (1970 = 2 716 Fälle oder 64,7 %). Die Insolvenzen im gewerblichen Bereich haben damit um 9,4 % zugenommen.

Rechtsform der Gemeinschuldner

Die Anteile der einzelnen Rechtsformen der Gemeinschuldner an allen insolvent gewordenen Unternehmen haben sich gegenüber dem Vorjahr merklich verändert. Die nicht eingetragenen Erwerbsunternehmen stehen wie bisher an erster Stelle; ihr Anteil hat sich aber von 44,1 auf 46,2 % erhöht. Auch die Gesellschaften mbH. sind stärker an den Gewerbeinsolvenzen insgesamt beteiligt als im Vorjahr; auf sie entfielen 1971 23,2 % (1970 = 21,5 %). Der Anteil der übrigen Rechtsformen hat sich dagegen durchweg vermindert.

Altersgliederung der insolventen Unternehmen

Insgesamt konnten die Konkursgerichte bei 2 508 Insolvenzen, d.h. bei rd. 84 % aller 1971 insolvent gewordenen Unternehmen eine Zuordnung zu den vorgesehenen drei Altersgruppen vornehmen. Bei 463 Firmen (16 %) war eine solche Zuordnung mangels ausreichender Daten nicht möglich (1970 = 2 294 Fälle oder 85 % bzw. 422 Fälle oder 15 %).

Die Aufgliederung der mit Altersangaben erfaßten zahlungsunfähigen Erwerbsunternehmen nach ihrem Alter zeigt, daß die jungen Unternehmen in zunehmendem Maße an der Gesamtzahl der gewerblichen Insolvenzen beteiligt sind. Diese Erscheinung ist bereits seit Mitte 1968 festzustellen. Die Ursache dafür dürfte unter anderem in der oft unzureichenden Kapitalausstattung junger Firmen zu suchen sein, die bei allgemeiner Verschlechterung der Finanzlage in der gewerblichen Wirtschaft dazu führt, daß diese Unternehmen dem scharfen Wettbewerb nicht so gewachsen sind wie ältere Unternehmen. Quantifizierte Aussagen über diese Erscheinung sind jedoch nicht möglich, da sich die Konkursgründe der statistischen Erfassung entziehen.

Im Berichtsjahre sind 1 284 junge Unternehmen (bei Einleitung des Verfahrens höchstens 5 Jahre alt) insolvent geworden gegenüber 1 032 Unternehmen im Jahre 1970; ihr Anteil an allen Insolvenzen gewerblicher Unternehmen (ausschließlich der ohne Altersangabe gemeldeten Fälle), hat sich damit von 45,0 auf 51,2 % erhöht. Bei den etwas älteren Firmen (6 bis 15 Jahre alt) ist die Insolvenzziffer zwar fast gleich geblieben (680 gegenüber 679 Fälle); ihr Anteil ist aber von 29,6 auf 27,1 % zurückgegangen. Merklich vermindert haben sich dagegen Zahl und Anteil der alten Unternehmen (16 und mehr Jahre alt), und zwar von 583 Fällen oder 25,4 % im Jahre 1970 auf 544 Fälle oder 21,7 % im Jahre 1971.

Wirtschaftliche Gliederung

Gegenüber dem Vorjahr ist die Insolvenzziffer nur in der Land- und Forstwirtschaft (von 46 auf 38 Fälle), im Handel (von 961 auf 958 Verfahren) und im Kredit- und Versicherungsgewerbe (von 29 auf 13 Insolvenzen) zurückgegangen. Die Zahlungseinstellungen in der Landwirtschaft und im Kreditgewerbe haben aber, gemessen an der Gesamtzahl der Gewerbeinsolvenzen, nur ein relativ geringes Gewicht. In allen anderen Wirtschaftsbereichen ist dagegen die Zahl der Insolvenzen mehr oder minder stark gestiegen.

Verarbeitendes Gewerbe

Am schwächsten war die Zunahme der Insolvenzziffer im Verarbeitenden Gewerbe. Hier sind im Berichtsjahr 751 gerichtliche Zahlungseinstellungen gezählt worden, das sind 68 Fälle oder 10,0 % mehr als im Jahr 1970. Die Zunahme erstreckte sich - mit Ausnahme der Wirtschaftszweige "Holzverarbeitung" (- 2,7 %), "Ledergerwerbe" (- 4,5 %) sowie "Textil- und Bekleidungsgerwerbe" (- 19,7 %) - auf alle Zweige dieses Bereiches; das Ausmaß der Steigerung war allerdings recht unterschiedlich. Beträchtlich gestiegen ist die Insolvenzziffer insbesondere im Maschinenbau (von 57 auf 74 Fälle), in der Elektrotechnik (von 32 auf 50 Fälle) sowie in der Eisen- und NE-Metallerzeugung (von 111 auf 140 Verfahren). Der Anteil des Verarbeitenden Gewerbes an allen gewerblichen Insolvenzen hat sich mit 25,3 % gegenüber dem Vorjahr (25,1 %) nur geringfügig erhöht.

Verkehrswirtschaft

In relativ gleichem Umfang hat auch die Zahl der Insolvenzen in der Verkehrswirtschaft zugenommen, nämlich von 89 auf 98 Fälle oder 10,1 %. An allen Gewerbeinsolvenzen war dieser Bereich mit 3,3 % im gleichen Ausmaß beteiligt wie im Vorjahr.

Baugewerbe

Im Baugewerbe ist - im Gegensatz zum Vorjahr - wieder eine Zunahme der Zahlungseinstellungen festzustellen. 1971 wurden von den Konkursgerichten mit 519 Verfahren 68 Fälle oder 15,1 % mehr Bauinsolvenzen gemeldet als im Vorjahr. 1970 waren dagegen die Fallissements hier um 54 Fälle oder um 10,7 % zurückgegangen. 1971 beschränkt sich die Zunahme der Konkurse und

Vergleichsverfahren auf das Bauhauptgewerbe (von 318 auf 394 Fälle = + 23,9 %); im Ausbau- und Bauhilfsgewerbe ist dagegen ein Rückgang der Insolvenzen von 133 auf 125 Verfahren eingetreten. Dabei war die Steigerung im Bauhandwerk sowohl absolut als auch relativ etwas ausgeprägter (+ 35 Fälle oder + 18,7 %) als im industriellen Sektor des Baugewerbes (+ 33 Fälle oder + 12,5 %). Der Anteil des Baugewerbes an allen Fallissements in der gewerblichen Wirtschaft hat sich von 16,6 % im Jahr 1970 auf 17,5 % im Jahr 1971 erhöht.

Dienstleistungen

Relativ am stärksten gestiegen ist die Zahl der Konkurse und Vergleichsverfahren im Dienstleistungsgewerbe (von 457 auf 593 Verfahren = + 29,8 %). In diesem Sektor erstreckte sich der Anstieg auf alle Bereiche. Durch diese Entwicklung waren die Dienstleistungsbetriebe an allen Konkursen und Vergleichsverfahren im gewerblichen Bereich mit 20,0 % merklich stärker beteiligt als 1970 (16,8 %).

Handel

Für den Handel insgesamt hat sich zwar eine geringfügige Abnahme der Insolvenzziffer (um 3 Fälle auf 958 Insolvenzen) ergeben. Zurückgegangen ist jedoch nur die Zahl zahlungsunfähig gewordener Einzelhandelsunternehmen (von 510 auf 485 Fälle = - 4,9 %). Im Großhandel war dagegen eine Zunahme von 421 auf 441 Fälle (+ 4,8 %) und in der Handelsvermittlung von 30 auf 32 Verfahren (+ 6,7 %) zu verzeichnen.

Dabei verlief die Entwicklung bei den einzelnen Zweigen des Einzelhandels recht unterschiedlich. Stark abgenommen haben die Insolvenzen nur beim Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (- 52,9 %), beim Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln (- 27,0 %) sowie beim Einzelhandel mit Eisen- und Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u.ä. (- 10,6 %). In allen übrigen Zweigen des Einzelhandels ist die Insolvenzziffer dagegen leicht gestiegen. Im Großhandelsbereich erstreckte sich dagegen die Zunahme auf fast alle Zweige; lediglich im Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln sowie im Großhandel mit sonstigen Fertigwaren wurde ein Rückgang der Zahlungseinstellungen verzeichnet.

Die Anteile des Handels insgesamt und des Einzelhandels an allen Gewerbeinsolvenzen sind gegenüber 1970 - vor allem bedingt durch den Rückgang der Insolvenzziffer im Einzelhandel - etwas kleiner geworden; sie betragen 1971 im Handel insgesamt 32,2 % und im Einzelhandel 16,3 % gegenüber 35,4 bzw. 18,8 % im Jahr 1970. Die Quoten des Großhandels und der Handelsvermittlung haben sich fast nicht verändert.

Energiewirtschaft, Wasserversorgung und Bergbau

Aus der Hauptgruppe Energiewirtschaft, Wasserversorgung und Bergbau ist 1971 nur ein Unternehmen als zahlungsunfähig gemeldet worden, nachdem es 1970 in diesem Bereich keinen Insolvenzfall gegeben hatte.

Handwerk

Bemerkenswert ist, daß die Handwerksinsolvenzen¹⁾ - abweichend von der Entwicklung im Jahr 1970 - wieder zugenommen haben. Ihre Zahl stieg von 441 Fällen im Jahr 1970 auf 489 Verfahren im Jahr 1971 (+ 10,9 %). In den einzelnen Bereichen des Handwerks ist die Entwicklung im großen und ganzen ähnlich verlaufen, wie im gewerblichen Bereich insgesamt.

Insolvenzhäufigkeit

Noch deutlicher als durch den Anstieg der absoluten Zahl der gewerblichen Insolvenzen kommt die Verschlechterung der finanziellen Lage der Wirtschaft in der Insolvenzhäufigkeit (Zahl der Insolvenzen auf 1 000 in der Umsatzsteuerstatistik erfaßte Unternehmen²⁾) zum Ausdruck. Diese Insolvenzquote ist sowohl für die gewerbliche Wirtschaft insgesamt als auch für die meisten Wirtschaftszweige gegenüber 1970 etwas größer geworden. Im Gesamtdurchschnitt hat sie sich von 1,68 auf 1,84 Promille erhöht, das heißt, daß im Jahr 1971 im Durchschnitt etwa zwei von tausend bestehenden Unternehmen ihre Zahlungen einstellen mußten. Leicht zurückgegangen ist die Quote nur im Einzelhandel, und zwar von 1,33 auf 1,27 Promille. Nähere Einzelheiten siehe Tabelle 8 im Tabellenteil dieses Heftes.

c) Sonstige Gemeinschuldner

Die Konkurse und Vergleichsverfahren von sonstigen Gemeinschuldnern, das sind Privatpersonen, Nachlässe und Organisationen ohne Erwerbscharakter, haben 1971 gegenüber 1970 leicht abgenommen (1 466 gegenüber 1 485 Verfahren = - 1,3 %). Zurückgegangen sind dabei vor allem die Nachlaßkonkurse (von 913 auf 900 Verfahren = - 1,4 %). Die Zahl der Privatkonkurse ist um 5 Fälle oder um 0,9 % auf 558 Konkurse gesunken. Gesamtwirtschaftlich haben diese Zahlungseinstellungen aber keine große Bedeutung; beim weitaus größten Teil handelt es sich betragsmäßig nur um kleine Objekte. 61 % der Verfahren entfallen auf Nachlaßkonkurse, bei denen es zu Lebzeiten des Erblassers wahrscheinlich nicht zur Zahlungseinstellung gekommen wäre. Bei rund 14 % (79 Verfahren) der erfaßten Privatkonkurse handelt es sich um Insolvenzen von persönlich haftenden Gesellschaftern; davon dürfte die Mehrzahl nur im Zusammenhang mit dem Zusammenbruch ihrer Firma insolvent geworden sein.

d) Regionale Entwicklung³⁾

In den einzelnen Bundesländern verlief die Entwicklung recht unterschiedlich (vgl. Tabelle 9). In der Mehrzahl der Länder haben die Konkurse und Vergleichsverfahren ebenfalls mehr oder minder stark zugenommen, und zwar zwischen + 1,2 % in Niedersachsen und + 23,4 %

1) Konkurse und Vergleichsverfahren von in die Handwerksrolle eingetragenen Unternehmen. - 2) Berechnet anhand der Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1970, jedoch ohne Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei. - 3) Ausführliche Zahlenangaben und textliche Erläuterungen sind in "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter enthalten (vgl. Hinweis auf Seite 2 dieses Heftes).

in Berlin (West). Weniger gerichtliche Zahlungseinstellungen als im Vorjahr sind von den Konkursgerichten in Schleswig-Holstein (- 2,6 %), Bremen (- 4,1 %), Rheinland-Pfalz (- 6,3 %) und im Saarland (- 7,8 %) gemeldet worden.

2. Wechsel- und Scheckproteste

Bei den Wechsel- und Scheckprotesten verlief die Entwicklung 1971 - wie im Vorjahr - unterschiedlich. So wurden 1971 im Bundesgebiet von den Banken rd. 229 400 Wechsel zu Protest gegeben, das sind rd. 25 300 Stück oder um fast 10 % weniger als im Vorjahr. Der Gesamtbetrag der 1971 protestierten Wechsel lag allerdings mit 680 Mill.DM um 46 Mill.DM oder 7,3 % höher als 1970 (634 Mill.DM). Dementsprechend ist der Durchschnittsbetrag je protestierten Wechsel von 2 489 DM auf 2 964 DM gestiegen. Die höheren Wechselbeträge dürften in der Hauptsache mit gestiegenen Preisen und Umsätzen zusammenhängen.

Demgegenüber haben die Scheckproteste 1971 der Zahl nach um 53 600 Stück oder um fast 6 % zugenommen (von 976 800 auf 1 030 400). Auch der Gesamtbetrag aller ungedeckten Schecks und der Durchschnittsbetrag je protestierten Scheck haben sich erhöht (von 928 auf 1 044 Mill.DM = 13 % bzw. von 950 auf 1 013 DM = + 7 %). Bei der Beurteilung der merklichen zahlenmäßigen Erhöhung der Scheckproteste muß jedoch berücksichtigt werden, daß im Zuge der weiteren Ausbreitung der bargeldlosen Gehalts- und Lohnzahlungen 1971 auch die Zahl der Girokonten stark gestiegen sein dürfte. Damit war naturgemäß auch eine Ausweitung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs und eine entsprechende Vermehrung der Scheckziehungen verbunden. Eine quantifizierte Aussage kann darüber z.Z. noch nicht getroffen werden, weil einschlägiges Zahlenmaterial für 1971 bisher nicht vorliegt.

III. Zusammenfassende Übersichten

1. Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	1970				1971			
	Konkurse 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)	Konkurse 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)
	ins- gesamt	dar. mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	dar. mangels Masse abgelehnt		
Produzierendes Gewerbe	1 006	372	163	1 134	1 190	520	117	1 271
darunter:								
Verarbeitendes Gewerbe	577	199	128	683	678	244	95	751
Baugewerbe	429	173	35	451	512	276	21	519
Handel	863	310	115	961	889	386	89	958
darunter:								
Großhandel	374	113	57	421	405	158	46	44
Einzelhandel	459	179	58	510	452	204	42	485
Übrige Unternehmen und Freie Berufe	609	312	20	621	721	405	31	742
darunter:								
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	41	21	6	46	36	15	3	38
Verkehr, Nachrichtenüber- mittlung	86	45	3	99	98	58	2	98
Dienstleistungen von Unter- nehmen und Freien Berufen	453	229	11	457	574	329	26	593
Gewerbl. Unternehmen zusammen ...	2 478	994	298	2 716	2 800	1 314	257	2 971
darunter bis 5 Jahre alt	982	434	62	1 032	1 239	618	60	1 254
Organisationen ohne Erwerbscha- rakter, Private Haushalte, Nach- lässe und nicht zuzuordnen	1 465	868	26	1 485	1 455	854	15	1 466
Insgesamt ...	3 943	1 862	324	4 201	4 255	2 168	252	4 437
darunter Handwerk 3)	399	133	57	441	465	209	33	489
Verarbeitendes Gewerbe	148	48	31	173	150	55	17	164
Baugewerbe	178	60	17	186	213	98	14	221
Sonstige Handwerksbetriebe	73	25	9	82	102	56	2	104

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging. - 2) Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse. - 3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

2. Konkurse nach den voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	1970		1971	
	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 50 000	1 585	40,2	1 747	41,0
50 000 - 100 000	427	10,8	424	10,0
100 000 - 1 Mill.	1 204	30,5	1 274	29,9
1 Mill. und mehr	258	6,6	303	7,1
unbekannt	469	11,9	507	12,0

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

III. Zusammenfassende Übersichten

3. Gewerbliche Insolvenzen und Insolvenzhäufigkeit nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Insolvenzen ¹⁾		Insolvenzquote ²⁾	
	1970	1971	1970	1971
Unternehmen und Freie Berufe insgesamt ³⁾ ...	2 670	2 933	1,68	1,84
darunter:				
Verarbeitendes Gewerbe	683	751	2,01	2,21
Baugewerbe	451	519	2,91	3,35
Großhandel	421	441	3,49	3,66
Einzelhandel	510	485	1,33	1,27
Dienstleistungen ⁴⁾	457	593	1,10	1,43
Handwerk ⁵⁾	441	489	0,89	0,99

1) Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.- 2) Insolvenzen auf 1 000 umsatzsteuerpflichtige Unternehmen; berechnet anhand der Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1970.- 3) Ohne Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei.-4) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. - 5) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

4. Entwicklung der Zahlungsschwierigkeiten

Jahr	Konkurse ¹⁾	Vergleichsverfahren	Insolvenzen ²⁾	Wechselproteste ³⁾			Scheckproteste ⁴⁾		
				Anzahl	Betrag in Mill.DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM	Anzahl	Betrag in Mill.DM	Durchschnittsbetrag je Scheck in DM
1950 ⁵⁾	4 235	1 684	5 453	247 969	175	706	.	.	.
1954	4 502	1 257	5 489	567 375	319	562	.	.	.
1955	4 066	885	4 708	546 857	296	541	.	.	.
1960	2 685	343	2 958	465 708	308	661	582 635	307	527
1966	3 301	382	3 615	351 343	605	1 722	733 237	649	885
1967	3 930	530	4 337	382 138	658	1 722	853 359	697	817
1968	3 582	331	3 827	301 456	495	1 642	820 548	663	808
1969	3 578	304	3 809	264 801	518	1 956	854 622	747	874
1970	3 943	324	4 201	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1971	4 255	252	4 437	229 413	680	2 964	1 030 413	1 044	1 013
1970 1. Vj.	978	69	1 025	58 722	141	2 401	224 162	199	888
2. Vj.	888	75	949	66 603	161	2 417	250 740	228	909
3. Vj.	960	96	1 043	64 517	163	2 526	245 482	232	945
4. Vj.	1 117	84	1 184	64 887	169	2 605	256 387	269	1 049
1971 1. Vj.	1 058	77	1 120	56 384	158	2 802	249 403	223	894
2. Vj.	1 033	76	1 083	59 173	177	2 991	254 799	257	1 009
3. Vj.	1 063	56	1 098	56 379	167	2 962	256 140	264	1 031
4. Vj.	1 101	43	1 136	57 477	178	3 097	270 071	300	1 111

T a b e l l e n t e i l

1. Konkurse und Vergleichsverfahren

Nr. der Grundsystematik 1)	Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit, Eh.m. = Einzelhandel mit)	1. Vj. 1971					2. Vj.	
		insgesamt	Konkurse		Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ²⁾	Konkurse	
			mangels Masse abgelehnt	An-schluß-konkurse			insgesamt	dar-mangels Masse abgelehnt
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	12	2	1	-	11	3	3
00	Land- und Forstwirtschaft	5	-	1	-	4	2	2
05	Fischerei, gewerbl. Gärtnerei und Tierhaltung.	7	2	-	-	7	1	1
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau ...	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	175	50	4	33	204	155	69
20 0	Chemische Industrie	6	5	-	2	8	6	4
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	9	-	1	1	9	13	11
24 2	Maschinenbau	15	-	-	1	16	15	2
25 0	Elektrotechnik	13	4	1	2	14	8	4
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	1	-	-	-	1	1	-
23-24 ³⁾ , 25 6-8 } 26 0 26 1	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw. .	37	6	-	2	39	24	12
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	4	1	-	-	4	2	-
26 1	Holzverarbeitung	13	3	1	3	15	18	9
27 0-2	Ledergewerbe	3	1	-	-	3	6	3
27 5-9	Textil-, Bekleidungs-gewerbe, Polsterei u.ä. ..	25	11	-	12	37	10	4
28/29	Nahrungs- und Genussmittel-gewerbe	13	4	1	4	16	18	6
Rest 2	Übriges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	36	15	-	6	42	34	14
3	Baugewerbe	102	53	1	7	108	124	59
30	Bauhauptgewerbe	78	37	1	7	84	94	39
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	24	16	-	-	24	30	20
4	Handel	252	101	7	22	267	213	94
40/41	Großhandel	114	40	5	13	122	96	46
40 0-8	Gh.m. Waren versch. Art ⁴⁾ , Rohstoffen, Halbwaren	40	16	-	4	44	28	17
41 1	Gh.m. Nahrungs- und Genussmitteln	22	8	-	3	25	17	9
41 2	Gh.m. Textilwaren, Schuhen	11	5	1	-	10	14	4
41 6	Gh.m. Fahrzeugen, Maschinen 5)	12	1	-	1	13	12	2
41 3-4, 7-9	Übriger Großhandel	29	10	4	5	30	25	14
42	Handelsvermittlung	6	4	-	-	6	14	11
43	Einzelhandel	132	57	2	9	139	103	37
43 0	Eh.m. Waren verschiedener Art	2	2	-	-	2	3	2
43 1	Eh.m. Nahrungs- und Genussmitteln	22	10	-	-	22	11	3
43 2	Eh.m. Textilwaren, Schuhen	35	12	1	5	39	31	13
43 3-4	Eh.m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u.ä. .	23	11	-	2	25	24	15
43 6	Eh.m. pharmazoutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen	14	6	-	-	14	7	-
43 8	Eh.m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen.	12	7	-	-	12	8	2
43 5, 7, 9	Übriger Einzelhandel	24	9	1	2	25	19	2
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	25	16	-	1	26	22	13
50 0-1	Eisenbahnen, Straßenverkehr	18	12	-	1	19	10	6
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	-	-	-	-	-	-	-
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	1	-	-	-	1	3	3
50 4-9	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6	4	-	-	6	9	4

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung). - 2) Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse, 3) Anderweitig nicht genannt.

nach Wirtschaftsbereichen

1971		3. Vj. 1971						4. Vj. 1971					Nr. der Grundsystematik 1)
unter An-schluß-konkurse	Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ²⁾	Konkurse			Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ²⁾	Konkurse			Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ²⁾	
			ins-gesamt	darunter:				ins-gesamt	darunter				
				mangels Masse abgelehnt	An-schluß-konkurse				mangels Masse abgelehnt	An-schluß-konkurse			
-	3	6	10	6	-	-	10	11	4	-	-	11	0
-	1	3	2	1	-	-	2	4	-	-	-	4	00
-	2	3	8	5	-	-	8	7	4	-	-	7	05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1
7	31	179	174	64	8	16	182	174	61	3	15	186	2
-	1	7	8	6	-	-	8	6	1	-	1	7	20 0
-	1	14	7	2	-	-	7	13	7	-	-	13	22 0
1	2	16	17	4	-	1	18	22	9	-	2	24	24 2
-	1	9	18	9	-	-	18	8	1	1	2	9	25 0
-	1	2	3	1	-	1	4	6	2	-	1	7	25 2-4
2	7	29	36	14	3	6	39	31	7	1	3	33	25-243), 25 6-8 }
-	1	3	1	-	1	1	1	3	-	-	-	3	26 0
1	4	21	19	8	1	2	20	18	7	1	-	17	26 1
-	3	9	5	3	-	1	6	3	-	-	-	3	27 0-2
2	5	13	26	7	1	3	28	25	8	-	3	23	27 5-9
1	1	18	18	4	1	1	18	14	4	-	1	15	28/29
-	4	38	16	6	1	-	15	25	15	-	2	27	Rest 2
8	7	123	130	73	4	3	129	156	91	1	4	159	3
7	6	93	99	50	4	3	98	117	68	1	3	119	30
1	1	30	31	23	-	-	31	39	23	-	1	40	31
4	20	229	233	116	6	31	258	191	75	3	16	204	4
1	9	104	102	38	3	18	117	93	34	1	6	98	40/41
-	4	32	31	16	-	6	37	36	15	-	2	38	40 0-8
1	3	19	24	5	2	4	26	21	6	1	1	21	41 1
-	1	15	15	6	-	2	17	9	2	-	1	10	41 2
-	-	12	13	4	-	1	14	4	1	-	-	4	41 6
-	1	26	19	7	1	5	23	23	10	-	2	25	41 3-4, 7-9
-	1	15	10	8	1	-	9	2	1	-	-	2	42
3	10	110	121	70	2	13	132	96	40	2	10	104	43
-	-	3	4	3	-	3	7	3	2	-	1	4	43 0
1	2	12	20	12	-	1	21	10	5	-	-	10	43 1
1	5	35	28	18	1	5	32	31	13	-	5	36	43 2
-	3	27	25	12	1	1	25	15	7	-	1	16	43 3-4
-	-	7	7	2	-	1	8	12	1	1	-	11	43 6
-	-	8	15	9	-	-	15	8	3	-	-	8	43 8
1	-	18	22	14	-	2	24	17	9	1	3	19	43 5, 7, 9
1	-	27	23	11	1	1	23	28	18	-	-	28	5
-	-	10	14	7	1	-	13	13	10	-	-	13	50 0-1
-	-	-	1	-	-	-	1	4	3	-	-	4	50 2
1	-	2	1	-	-	-	1	2	2	-	-	2	50 3
-	-	9	7	4	-	1	8	9	3	-	-	9	50 4-9

denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Ohne 24 2 = Maschinenbau. - 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. -

1. Konkurse und Vergleichsverfahren

Nr. der Grundsystematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Ch.m. = Großhandel mit, Eh.m. = Einzelhandel mit)	1. Vi. 1971					2. Vi.	
		Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ²⁾	Konkurse	
		ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	dar mangels Masse abgelehnt
			mangels Masse abgelehnt	An- schluß- konkurse				
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	3	1	-	-	3	-	-
60	Kreditinstitute u.ä.	2	1	-	-	2	-	-
61	Versicherungsgewerbe	1	-	-	-	1	-	-
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien							
	Berufen	124	74	2	10	132	141	77
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	32	23	-	4	36	28	16
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	6	2	-	1	7	4	-
70 1-7, 71	Übrige Dienstleistungen	86	49	2	5	89	109	60
0-7	Unternehmen und Freie Berufe zusammen ...	693	297	15	73	751	688	315
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen	365	206	-	4	369	375	235
0-8	Insgesamt ...	1 058	503	15	77	1 120	1 033	550
	darunter Handwerk ³⁾							
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	39	7	2	5	42	33	17
20 0	Chemisches Gewerbe	-	-	-	-	-	1	1
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1	-	1	-	-	1	1
24 2	Maschinenbau	2	-	-	-	2	4	1
25 0	Elektrotechnik	2	1	-	-	2	-	-
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	-	-	-	-	-	-	-
23-24 ⁴⁾ } 25 6-8 } 25 6-8 }	Metallherzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM- Waren usw.	15	1	-	-	15	6	3
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	1	-	-	-	1	-	-
26 1	Holzverarbeitung	4	-	-	1	5	7	5
27 0-2	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	-
27 5-9	Textil-, Bekleidungs- und Polsterei u.ä.	1	1	-	1	2	2	1
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	6	1	1	2	7	2	2
Rest 2	Übriges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	7	3	-	1	8	10	3
3	Baugewerbe	46	17	1	6	51	50	22
30	Bauhauptgewerbe	34	12	1	6	39	39	16
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	12	5	-	-	12	11	6
4	Handel	13	4	-	-	13	10	2
40/41	Großhandel	5	2	-	-	5	6	2
42	Handelsvermittlung	1	-	-	-	1	-	-
43	Einzelhandel	7	2	-	-	7	4	-
7	Dienstleistungen	16	9	-	-	16	14	8
0, 5-6	Übrige Unternehmen und Freie Berufe	1	-	-	-	1	1	1
0, 2-7	Handwerk ³⁾ zusammen ...	115	37	3	11	123	108	50

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung). - 2) Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse, 24 2 = Maschinenbau.

nach Wirtschaftsbereichen

1971			3. Vj. 1971					4. Vj. 1971					Nr. der Grundsystematik ¹⁾
An-schluß-konkurse	Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ²⁾	Konkurse			Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ²⁾	Konkurse			Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ²⁾	
			ins-gesamt	darunter				ins-gesamt	darunter				
				mangels Masse abgelehnt	An-schluß-konkurse				mangels Masse abgelehnt	An-schluß-konkurse			
-	-	-	4	1	-	-	4	6	4	-	-	6	6
-	-	-	3	1	-	-	3	5	4	-	-	5	60
-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1	61
4	8	145	156	89	-	4	160	153	89	1	4	156	7
1	2	29	38	25	-	2	40	37	27	-	1	38	70 0
1	1	4	6	4	-	1	7	6	2	-	1	7	70 3
2	5	112	112	60	-	1	113	110	60	1	2	111	70 1-7, 71
24	69	703	730	360	19	55	766	719	342	8	40	751	0-7
2	7	380	333	190	2	1	332	362	223	-	3	385	8
26	76	1 083	1 063	550	21	56	1 098	1 101	565	8	43	1 136	0-8
-	7	40	28	11	1	3	30	50	20	-	2	52	2
-	-	1	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	20 0
-	-	1	-	-	-	-	-	3	2	-	-	3	22 0
-	-	4	-	-	-	-	-	8	3	-	1	9	24 2
-	1	1	3	1	-	-	3	1	1	-	-	1	25 0
-	-	-	1	-	-	-	1	4	1	-	-	4	25 2-4
-	3	9	5	3	1	1	5	11	3	-	1	12	23-24 ⁴⁾ , 25 6-8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26 0
-	-	7	6	3	-	1	7	9	3	-	-	9	26 1
-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	27 0-2
-	-	2	1	-	-	1	2	6	3	-	-	6	27 5-9
-	1	3	5	1	-	-	5	4	1	-	-	4	28/29
-	2	12	5	2	-	-	5	4	3	-	-	4	Rest 2
2	3	51	46	19	3	2	45	71	40	-	3	74	3
1	3	41	34	11	3	2	33	49	30	-	2	51	30
1	-	10	12	8	-	-	12	22	10	-	1	23	31
-	1	11	12	8	-	-	12	3	2	-	1	4	4
-	1	7	7	3	-	-	7	1	1	-	1	2	40/41
-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	42
-	-	4	4	4	-	-	4	2	1	-	-	2	43
-	-	14	18	14	-	-	18	13	8	-	-	13	7
-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	0, 5-6
2	11	117	104	52	4	5	105	138	70	-	6	144	0, 2-7

denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen. - 4) Genu

2. Konkurse und Vergleichsverfahren

Lfd. Nr.	Rechtsform	1. Vj. 1971				2. Vj.		
		Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ¹⁾	Konkurse	
		ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	dar
mangels Masse abgelehnt	An- schluß- konkurse		mangels Masse abgelehnt					
1	Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	327	190	7	11	331	300	174
2	Einzelfirmen	110	22	3	24	131	86	22
3	Offene Handels- und Kommanditgesellschaften	97	15	1	26	122	99	26
4	Gesellschaften m.b.H.	156	70	4	11	163	173	93
5	Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A.	-	-	-	1	1	-	-
6	Eingetragene Genossenschaften m.b.H.	3	-	-	-	3	-	-
7	Sonstige Erwerbsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-
8	Erwerbsunternehmen zusammen ...	693	297	15	73	751	658	315
	davon waren ... Jahre alt							
9	bis 5	298	139	3	16	311	264	145
10	6 - 15	160	56	4	17	173	169	69
11	16 und mehr	109	24	6	39	142	86	25
12	Alter unbekannt	126	78	2	1	125	139	76
13	Natürliche Personen	127	85	-	3	130	156	113
14	darunter Gesellschafter	17	6	-	-	17	20	5
15	Nachlässe	236	119	-	1	237	218	122
16	darunter ehemalige Erwerbsunternehmen	51	15	-	1	52	61	21
17	Sonstige Gemeinschuldner	2	2	-	-	2	1	-
18	Andere Gemeinschuldner zusammen ...	365	206	-	4	369	375	235
19	Insgesamt ...	1 058	503	15	77	1 120	1 033	550

1) Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3. Konkurse nach Höhe der

Lfd. Nr.	Forderungen von ... bis unter ... DM	1. Vj. 1971			Konkurse insgesamt
		Konkurse insgesamt	darunter		
			mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse	
1	unter 1 000	43	41	-	34
2	1 000 - 10 000	172	136	-	190
3	10 000 - 50 000	214	111	1	212
4	50 000 - 100 000	99	32	1	112
5	100 000 - 500 000	250	71	5	227
6	500 000 - 1 Mill.	79	14	3	54
7	1 Mill. - 5 Mill.	62	6	3	65
8	5 Mill. - 10 Mill.	8	1	-	7
9	10 Mill. und mehr	4	-	-	5
10	unbekannt	127	91	2	127

nach Rechtsform der Gemeinschuldner

1971			3. Vj. 1971					4. Vj. 1971					Lfd. Nr.
unter An- schluß- konkurse	Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ¹⁾	Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ¹⁾	Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ¹⁾	
			ins- gesamt	mangels Masse abgelehnt	An- schluß- konkurse			ins- gesamt	mangels Masse abgelehnt	An- schluß- konkurse			
4	22	319	365	230	9	10	377	351	207	2	0	350	1
5	19	100	92	25	3	14	705	52	25	2	10	102	2
11	20	108	115	29	7	23	131	55	23	3	11	100	3
4	6	107	158	74	1	7	162	53	37	1	6	197	4
-	-	-	1	-	-	1	0	-	-	-	1	1	5
-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
24	30	703	736	560	10	55	766	119	332	3	40	771	8
5	15	271	354	184	1	10	359	273	155	0	10	339	9
12	22	179	143	51	3	17	154	155	52	4	6	174	10
5	25	106	133	59	7	15	141	139	59	1	17	155	11
2	7	144	100	35	2	4	102	68	51	-	4	92	12
-	7	183	115	36	2	1	114	156	101	-	1	151	13
-	5	25	71	4	-	1	12	25	2	-	-	25	14
2	-	216	215	104	-	-	215	230	120	-	2	232	15
2	-	58	62	17	-	-	62	49	18	-	1	49	16
-	-	1	3	-	-	-	1	2	2	-	-	2	17
2	7	360	333	165	2	1	332	352	223	-	5	345	18
26	76	1 035	1 035	550	21	56	1 035	1 201	365	8	43	1 136	19

voraussichtlichen Forderungen

2. Vj. 1971		3. Vj. 1971				4. Vj. 1971				Lfd. Nr.
darunter		Konkurse insgesamt	darunter		Konkurse insgesamt	darunter		Konkurse insgesamt		
mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse		mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse		mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse			
34	-	51	51	1	57	55	-	1		
155	-	190	149	-	303	155	-	2		
122	1	162	108	1	309	150	-	3		
55	-	105	48	-	168	47	-	4		
64	8	261	90	10	254	71	5	5		
12	3	74	10	3	75	11	1	6		
12	10	55	6	4	70	15	2	7		
2	2	11	2	1	19	-	-	8		
-	1	2	-	-	1	-	-	9		
94	1	122	97	1	131	100	-	10		

4. Konkurse und Vergleichsverfahren

Nr. der Grundsystematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit, Eh.m. = Einzelhandel mit)	1. Hj. 1971					insgesamt
		insgesamt	Konkurse		Vergleichsverfahren	Insolvenzen ²⁾	
			mangels Masse abgelehnt	Anschlußkonkurse			
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	15	5	1	3	17	21
00	Land- und Forstwirtschaft	7	2	1	1	7	6
05	Fischerei, gewerbl. Gärtnerei und Tierhaltung	8	3	-	2	10	15
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	-	-	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	330	119	11	64	383	348
20 0	Chemische Industrie	12	9	-	3	15	14
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .	22	11	1	2	23	20
24 2	Maschinenbau	30	2	1	3	32	39
25 0	Elektrotechnik	21	8	1	3	23	26
25 2-4	Feinmechanik, Optik Herstellung und Reparatur von Uhren	2	-	-	1	3	9
23-24 3), 25 6-8 }	Metallerzeugung und -bearbeitung Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw.	61	18	2	9	68	67
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	6	1	-	1	7	4
26 1	Holzverarbeitung	31	12	2	7	36	37
27 0-2	Ledergewerbe	9	4	-	3	12	8
27 5-9	Textil-, Bekleidungs-, Polster- u.ä.	35	15	2	17	50	51
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	31	10	2	5	34	32
Rest 2	Übriges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	70	29	-	10	80	41
3	Baugewerbe	226	112	9	14	231	286
30	Bauhauptgewerbe	172	76	8	13	177	216
31	Ausbau- und Beihilfsgewerbe	54	36	1	1	54	70
4	Handel	465	195	11	42	496	424
40/41	Großhandel	210	86	6	22	226	195
40 0-8	Gh.m. Waren versch. Art ⁴⁾ , Rohstoffen, Halbwaren	68	33	-	8	76	67
41 1	Gh.m. Nahrungs- und Genussmitteln	39	17	1	6	44	45
41 2	Gh.m. Textilwaren, Schuhen	25	9	1	1	25	24
41 6	Gh.m. Fahrzeugen, Maschinen ⁵⁾	24	3	-	1	25	17
41 3-4,7-9	Übriger Großhandel	54	24	4	6	56	42
42	Handelsvermittlung	20	15	-	1	21	12
43	Einzelhandel	235	94	5	19	249	217
43 0	Eh.m. Waren verschiedener Art	5	4	-	-	5	7
43 1	Eh.m. Nahrungs- und Genussmitteln	33	13	1	2	34	30
43 2	Eh.m. Textilwaren, Schuhen	66	25	2	10	74	59
43 3-4	Eh.m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u.ä.	47	26	-	5	52	40
43 6	Eh.m. pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Er- zeugnissen	21	6	-	-	21	19
43 8	Eh.m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen .	20	9	-	-	20	23
43 5,7,9	Übriger Einzelhandel	43	11	2	2	43	39
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	47	29	1	1	47	51
50 0-1	Eisenbahnen, Straßenverkehr	28	18	-	1	29	27
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	-	-	-	-	-	5
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	4	3	1	-	3	3
50 4-9	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung	15	8	-	-	15	16

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung). - 2) Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse,
5) Anderweitig nicht genannt.

nach Wirtschaftsbereichen

2. Hj. 1971				1971						Dagegen	Nr. der Grund- system- matik ¹⁾
Konkurse		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)	Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)	Dagegen 1970		
darunter				ins- gesamt	darunter						
mangels Masse ab- gelehnt	An- schluß- kon- kurse				mangels Masse ab- gelehnt	An- schluß- kon- kurse				Insol- ven- zen 2)	
10	-	-	21	36	15	1	3	38	46	0	
1	-	-	6	13	3	1	1	13	19	00	
9	-	-	15	23	12	-	2	25	27	05	
-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	1	
125	11	31	368	678	244	22	95	751	683	2	
7	-	1	15	26	16	-	4	30	21	20 0	
9	-	-	20	42	20	1	2	43	40	22 0	
13	-	3	42	69	15	1	6	74	57	24 2	
10	1	2	27	47	18	2	5	50	32	25 0	
3	-	2	11	11	3	-	3	14	12	25 2-4	
21	4	9	72	128	39	6	18	140	111	23-24 ³⁾	
-	1	1	4	10	1	1	2	11	11	25 6-8	
15	2	2	37	68	27	4	9	73	75	26 0	
3	-	1	9	17	7	-	4	21	22	26 1	
15	1	6	56	86	30	3	23	106	132	27 0-2	
8	1	2	33	63	18	3	7	67	66	27 5-9	
21	1	2	42	111	50	1	12	122	104	28/29	
164	5	7	288	512	276	14	21	519	451	Rest 2	
118	5	6	217	388	194	13	19	394	318	3	
46	-	1	71	124	82	1	2	125	133	30	
191	9	47	462	889	386	20	89	958	961	31	
72	4	24	215	405	158	10	46	441	421	4	
31	-	8	75	135	64	-	16	151	117	40/41	
11	3	5	47	84	28	4	11	91	119	40 0-8	
8	-	3	27	49	17	1	4	52	46	41 1	
5	-	1	18	41	8	-	2	43	29	41 2	
17	1	7	48	96	41	5	13	104	110	41 6	
9	1	-	11	32	24	1	1	32	30	41 3-4, 7-9	
110	4	23	236	452	204	9	42	485	510	42	
5	-	4	11	12	9	-	4	16	34	43	
17	-	1	31	63	30	1	3	65	89	43 0	
31	1	10	68	125	56	3	20	142	130	43 1	
19	1	2	41	87	45	1	7	93	104	43 2	
3	1	1	19	40	9	1	1	40	38	43 3-4	
12	-	-	23	43	21	-	-	43	41	43 6	
23	1	5	43	82	34	3	7	86	74	43 8 -	
29	1	1	51	98	58	2	2	98	89	43 5,7,9	
17	1	-	26	55	35	1	1	55	52	5	
3	-	-	5	5	3	-	-	5	1	50 0-1	
2	-	-	3	7	5	1	-	6	1	50 2	
7	-	1	17	31	15	-	1	32	35	50 3	
										50 4-9	

denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Ohne 24 2 = Maschinenbau. - 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. -

4. Konkurs- und Vergleichsverfahren

Nr. der Grundsystematik 1)	Wirtschaftsgliederung (G.m. = Großhandel mit, E.m. = Einzelhandel mit)	1. Hj. 1971					insgesamt
		insgesamt	Konkurse		Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-ven-zen 2)	
			darunter				
			mangels Masse ab-gelehnt	An-schluß-kon-kurse			
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	3	1	-	-	3	10
60	Kreditinstitute u.ä.	2	1	-	-	2	8
61	Versicherungsgewerbe	1	-	-	-	1	2
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	265	151	3	16	277	309
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	60	39	1	6	65	75
70 8	Verlags-, Literatur- und Presswesen	10	5	1	2	11	12
70 1-7,71	Übrige Dienstleistungen	195	109	4	10	201	222
0-7	Unternehmen und Freie Berufe zusammen ...	1 351	612	39	142	1 454	1 449
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen	740	441	2	11	749	715
0-8	Insgesamt ...	2 091	1 053	41	153	2 203	2 164
	darunter Handwerk ³⁾						
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	72	24	2	12	82	78
20 0	Chemisches Gewerbe	1	1	-	-	1	1
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .	2	1	1	-	1	3
24 2	Maschinenbau	6	1	-	-	6	8
25 0	Elektrotechnik	2	1	-	1	3	4
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	-	-	-	-	-	5
23-24 4)	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw.	21	4	-	3	24	16
25 6-8							
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	1	-	-	-	1	-
26 1	Holzverarbeitung	11	5	-	1	12	15
27 0-2	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	1
27 5-9	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä. ...	3	2	-	1	4	7
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	8	3	1	3	10	9
Rest 2	Übriges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	17	6	-	3	20	9
3	Baugewerbe	96	39	3	9	102	117
30	Bauhauptgewerbe	73	28	2	9	80	83
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	23	11	1	-	22	34
4	Handel	23	6	-	1	24	15
40/41	Großhandel	11	4	-	1	12	8
42	Handelsvermittlung	1	-	-	-	1	1
43	Einzelhandel	11	2	-	-	11	6
7	Dienstleistungen	30	17	-	-	30	31
0, 5-6	Übrige Unternehmen und Freie Berufe	2	1	-	-	2	1
0, 2-7	Handwerk zusammen ...	223	87	5	22	240	242

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung). - 2) Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse, 24 2 = Maschinenbau.

nach Wirtschaftsbereichen

2. Hj. 1971				1971						Dagegen	Nr. der Grundsystematik 1)
Konkurse		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)	Konkurse				Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)	Dagegen 1970	
darunter				ins- gesamt	darunter		Insol- ven- zen 2)				
mangels Masse ab- gelehnt	An- schluß- kon- kurse				mangels Masse ab- gelehnt	An- schluß- kon- kurse				Insol- ven- zen 2)	
5	-	-	10	13	6	-	-	13	29	6	
5	-	-	8	10	6	-	-	10	26	60	
-	-	-	2	3	-	-	-	3	3	61	
178	1	8	316	574	329	7	26	593	457	7	
52	-	3	78	135	91	1	9	143	134	70 0	
6	-	2	14	22	9	1	4	25	16	70 8	
120	1	3	224	417	229	5	13	425	307	70 1-7, 71	
702	27	95	1 517	2 800	1 314	66	237	2 971	2 716	0-7	
413	2	4	717	1 455	854	4	15	1 466	1 485	8	
1 115	29	99	2 234	4 255	2 168	70	252	4 437	4 201	0-8	
31	1	5	82	150	55	3	17	164	173	2	
1	-	-	1	2	2	-	-	2	-	20 0	
2	-	-	3	5	3	1	-	4	10	22 0	
3	-	1	9	14	4	-	1	15	10	24 2	
2	-	-	4	6	3	-	1	7	9	25 0	
1	-	-	5	5	1	-	-	5	-	25 2-4	
6	1	2	17	37	10	1	5	41	36	23-24 ⁴⁾ , }	
-	-	-	-	1	-	-	-	1	3	25 6-8	
6	-	1	16	26	11	-	2	28	33	26 0	
-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	26 1	
3	-	1	8	10	5	-	2	12	25	27 0-2	
2	-	-	9	17	5	1	3	19	20	27 5-9	
5	-	-	9	26	11	-	3	29	27	28/29	
59	3	5	119	213	98	6	14	221	186	Rest 2	
41	3	4	84	156	69	5	13	164	120	3	
18	-	1	35	57	29	1	1	57	66	30	
10	-	1	16	38	16	-	2	40	49	31	
4	-	1	9	19	8	-	2	21	13	4	
1	-	-	1	2	1	-	-	2	-	40/41	
5	-	-	6	17	7	-	-	17	36	42	
22	-	-	31	61	39	-	-	61	32	43	
-	-	-	1	3	1	-	-	3	1	7	
122	4	11	249	465	209	9	33	489	441	0, 5-6	
										0, 2-7	

denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.- 3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen. - 4) Ohne

5. Konkurse und Vergleichsverfahren

Lfd. Nr.	Rechtsform	1. Hj. 1971					insgesamt
		Konkurse		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)		
		ins- gesamt	darunter				
		mangels Masse ab- gelehnt	An- schluß- kon- kurse				
1	Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	627	364	11	33	649	716
2	Einzelfirmen	196	44	8	43	231	184
3	Offene Handels- und Kommanditgesellschaften	196	41	12	46	230	208
4	Gesellschaften m.b.H.	329	163	8	19	340	338
5	Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A.	-	-	-	1	1	-
6	Eingetragene Genossenschaften m.b.H.	3	-	-	-	3	2
7	Sonstige Erwerbsunternehmen	-	-	-	-	-	-
8	Erwerbsunternehmen zusammen ...	1 351	612	39	142	1 454	1 449
	davon waren ... Jahre alt						
9	bis 5	562	284	8	31	585	677
10	6 - 15	329	125	16	39	352	312
11	16 und mehr	195	49	11	64	248	272
12	Alter unbekannt	265	154	4	8	269	188
13	Natürliche Personen	283	198	-	10	293	265
14	darunter Gesellschafter	37	11	-	5	42	36
15	Nachlässe	454	241	2	1	453	445
16	darunter ehemalige Erwerbsunternehmen	112	36	2	1	111	110
17	Sonstige Gemeinschuldner	3	2	-	-	3	5
18	Andere Gemeinschuldner zusammen ...	740	441	2	11	749	715
19	Insgesamt ...	2 091	1 053	41	153	2 203	2 164

1) Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

6. Konkurse nach Höhe der

Lfd. Nr.	Forderungen von ... bis unter ... DM	1. Hj. 1971		
		Konkurse insgesamt	darunter	
			mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse
1	unter 1 000	77	75	-
2	1 000 - 10 000	362	291	-
3	10 000 - 50 000	426	233	2
4	50 000 - 100 000	211	87	1
5	100 000 - 500 000	477	135	13
6	500 000 - 1 Mill.	133	26	6
7	1 Mill. - 5 Mill.	127	18	13
8	5 Mill. - 10 Mill.	15	3	2
9	10 Mill. und mehr	9	-	1
10	unbekannt	254	185	3

nach Rechtsform der Gemeinschuldner

2. Hj. 1971				1971					Dagegen 1970	Lfd. Nr.
Konkurse		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Insol- ven- zen 1)	
darunter				ins- gesamt	darunter					
mangels Masse ab- gelehnt	An- schluß- kon- kurse				mangels Masse ab- gelehnt	An- schluß- kon- kurse				
437	10	19	725	1 343	801	21	52	1 374	1 199	1
53	5	26	205	380	97	13	69	436	473	2
51	10	35	233	404	92	22	81	463	446	3
161	2	13	349	667	324	10	32	689	583	4
-	-	2	3	1	-	-	3	4	13	5
-	-	-	2	5	-	-	-	5	2	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
702	27	95	1 517	2 800	1 314	66	237	2 971	2 716	8
334	7	29	699	1 239	618	15	60	1 284	1 032	9
144	10	26	328	641	269	26	65	680	679	10
118	8	32	296	467	167	19	96	544	583	11
106	2	8	194	453	260	6	16	463	422	12
187	2	2	265	548	385	2	12	558	533	13
6	-	1	37	73	17	-	6	79	85	14
224	-	2	447	899	465	2	3	900	913	15
35	-	1	111	222	71	2	2	222	212	16
2	-	-	5	8	4	-	-	8	9	17
413	2	4	717	1 455	854	4	15	1 466	1 485	18
1 115	29	99	2 234	4 255	2 168	70	252	4 437	4 201	19

voraussichtlichen Forderungen

2. Hj. 1971			1971			Dagegen 1970	Lfd. Nr.
Konkurse insgesamt	darunter		Konkurse insgesamt	darunter		Konkurse insgesamt	
	mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse		mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse		
108	107	1	185	182	1	178	1
383	303	-	745	594	-	690	2
391	218	1	817	451	3	717	3
213	95	-	424	182	1	427	4
515	151	15	992	286	28	973	5
149	21	4	282	47	10	231	6
125	21	6	252	39	19	215	7
21	2	1	36	5	3	19	8
6	-	-	15	-	1	24	9
253	197	1	507	382	4	469	10

Nr. der Grund- systematik 1)	Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit, Eh.m. = Einzelhandel mit)	7. Zahl der	
		insgesamt	unter 1 000
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	36	-
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	678	12
	darunter:		
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	42	1
24 2	Maschinenbau	69	1
23-24 ³⁾ , 25 6-8 } 27 5-9 } 28/29 }	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw.	128	-
	Textil- Bekleidungs- u. Polsterei u.ä.	86	1
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	63	1
3	Baugewerbe	512	22
4	Handel	889	32
40/41	Großhandel	405	6
	darunter:		
41 1	Gh.m. Nahrungs- und Genußmitteln	84	-
41 2	Gh.m. Textilwaren, Schuhe	49	-
42	Handelsvermittlung	32	1
43	Einzelhandel	452	25
	darunter:		
43 1	Eh.m. Nahrungs- und Genußmitteln	63	3
43 2	Eh.m. Textilwaren, Schuhe	125	8
43 3-4	Eh.m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u.ä.	87	3
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	98	6
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	13	-
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	574	22
0-7	Unternehmen und Freie Berufe zusammen ...	2 800	94
	davon waren ... Jahre alt		
	bis 5	1 239	27
	6 - 15	641	13
	16 und mehr	467	27
	Alter unbekannt	453	27
8	Organisationen ohne Erwerbsscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen	1 455	91
0-8	Insgesamt ...	4 255	185
	darunter Handwerk ⁴⁾ :		
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	150	2
	hierunter:		
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	5	-
24 2	Maschinenbau	14	-
23-24 ³⁾ , 25 6-8 } 27 5-9 } 28/29 }	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw.	37	-
	Textil-, Bekleidungs- u. Polsterei u.ä.	10	-
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	17	1
3	Baugewerbe	213	4
4	Handel	38	-
0, 5-7	Übrige Unternehmen und Freie Berufe	64	2
0, 2-7	Handwerk ⁴⁾ zusammen ...	465	8

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung). - 2) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse. -

Konkurse 1971

Forderungen und Wirtschaftsbereichen

Zahl der Konkurse 2)								Nr. der Grund- systematik 1)
davon mit geltend gemachten Forderungen von ... bis unter ... DM								
1 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 500 000	500 000 - 1 Mill.	1 Mill. - 10 Mill.	10 Mill. und mehr	unbe- kannt	
3	5	6	13	-	4	-	5	0
-	-	-	-	-	-	-	-	1
40	96	61	207	86	99	4	73	2
3	6	3	12	6	8	-	3	22 0
2	6	5	28	8	11	2	6	24 2
7	17	12	52	15	11	1	13	23-24 ³⁾ , 25 6-8
6	10	8	20	10	20	-	11	27 5-9
4	4	5	16	12	15	1	5	28/29
66	84	48	158	44	41	6	43	3
76	147	123	282	75	54	2	98	4
21	41	46	160	45	39	2	45	40/41
3	8	10	34	9	9	1	10	41 1
2	3	9	27	1	5	-	2	41 2
9	6	6	3	1	2	-	4	42
46	100	71	119	29	13	-	49	43
5	20	10	15	2	4	-	4	43 1
15	22	21	38	4	2	-	15	43 2
8	8	15	23	12	5	-	13	43 3-4
13	18	14	22	3	10	1	11	5
-	3	1	5	-	1	-	3	6
84	108	62	132	34	43	1	88	7
282	461	315	819	242	252	14	321	0-7
112	225	160	382	99	84	4	145	
55	96	68	197	64	77	4	67	
59	49	35	146	60	62	5	24	
56	91	52	94	19	29	1	85	
463	356	109	173	40	36	1	186	8
745	817	424	992	282	288	15	507	0-8
17	24	21	52	18	8	1	7	2
1	-	2	2	-	-	-	-	22 0
-	-	2	8	-	2	-	2	24 2
4	6	5	15	4	-	1	2	23-24 ³⁾ , 25 6-8
3	1	-	3	1	1	-	1	27 5-9
1	2	1	5	5	2	-	-	28/29
22	29	19	80	24	14	3	18	3
4	3	8	14	5	1	-	3	4
14	15	9	19	1	3	-	1	0, 5-7
57	71	57	165	48	26	4	29	0, 2-7

3) Ohne 21 2 = Maschinenbau. - 4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

B. Gewerbliche Insolvenzen und Insolvenzhäufigkeit nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Nr. der Grundsystematik 1)	Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit, Eh.m. = Einzelhandel mit)	Insolvenzen insgesamt 2)		Insolvenzquote 3)	
		1970	1971	1970	1971
1-3	Produzierendes Gewerbe	1 134	1 271	2,27	2,54
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	-	1	-	0,20
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	683	751	2,01	2,21
	darunter:				
20 0	Chemische Industrie	21	30	4,89	6,98
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	40	43	3,14	3,38
24 2	Maschinenbau	57	74	3,96	5,14
23-24 ⁴⁾ , 25 6-8 } 27 5-9 } 28/29 }	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw.	111	140	1,48	1,86
	Textil-, Bekleidungs- und Polstergewerbe, Polsterei u.ä.	132	106	3,56	2,86
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	66	67	0,74	0,75
3	Baugewerbe	451	519	2,91	3,35
4	Handel	961	958	1,64	1,63
40/41	Großhandel	421	441	3,49	3,66
	darunter:				
41 1	Gh.m. Nahrungs- und Genussmitteln	119	91	3,99	3,05
41 2	Gh.m. Textilwaren, Schuhen	46	52	7,14	8,07
42	Handelsvermittlung	30	32	0,36	0,38
43	Einzelhandel	510	485	1,33	1,27
	darunter:				
43 1	Eh.m. Nahrungs- und Genussmitteln	89	65	0,58	0,42
43 2	Eh.m. Textilwaren, Schuhen	130	142	2,17	2,37
43 3-4	Eh.m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u.ä.	104	93	1,78	1,59
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	457	593	1,10	1,43
5-6	Übrige Erwerbsunternehmen und Freie Berufe ⁵⁾	118	111	1,36	1,28
1-7	Unternehmen und Freie Berufe insgesamt ⁵⁾ ...	2 670	2 933	1,68	1,84
	darunter Handwerk ⁶⁾ :				
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	173	164	0,70	0,67
	hierunter:				
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	10	4	1,85	0,74
24 2	Maschinenbau	10	15	1,40	2,10
23-24 ⁴⁾ , 25 6-8 } 27 5-9 } 28/29 }	Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw.	36	41	0,64	0,73
	Textil-, Bekleidungs- und Polstergewerbe, Polsterei u.ä.	25	12	1,06	0,51
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	20	19	0,26	0,25
3	Baugewerbe	186	221	1,31	1,56
4	Handel	49	40	1,05	0,86
5-7	Übrige Wirtschaftsbereiche	33	64	0,55	1,06
2-7	Handwerk ⁶⁾ zusammen ...	441	489	0,89	0,99

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). - 2) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging. - 3) Insolvenzen auf 1 000 umsatzsteuerpflichtige Unternehmen; berechnet anhand der Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1970. - 4) Ohne 24 2 = Maschinenbau. - 5) Ohne Land- und Forstwirtschaft und Fischerei. - 6) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

9. Konkurse und Vergleichsverfahren nach Ländern

Lfd. Nr.	Land	1970				1971			
		Konkurse einschl. Anschließkonkurse		Vergleichsverfahren	Insolvenzen 1)	Konkurse einschl. Anschließkonkurse		Vergleichsverfahren	Insolvenzen 1)
		insgesamt	dar. mangels Masse abgelehnt			insgesamt	dar. mangels Masse abgelehnt		
1	Schleswig-Holstein	146	53	14	156	149	57	8	152
2	Hamburg	224	109	7	229	257	104	4	260
3	Niedersachsen	454	149	49	491	470	177	39	497
4	Bremen	69	37	5	74	70	43	4	71
5	Nordrhein-Westfalen	921	320	103	1 014	1 045	422	80	1 112
6	Hessen	371	190	15	379	402	211	15	412
7	Rheinland-Pfalz	199	100	27	222	190	110	19	208
8	Baden-Württemberg	531	270	40	567	566	333	37	593
9	Bayern	718	461	44	744	756	499	34	771
10	Saarland	124	74	7	128	112	74	6	118
11	Berlin (West)	186	100	13	197	238	139	6	243
12	Bundesgebiet ...	3 943	1 862	324	4 201	4 255	2 168	252	4 437

1) Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschließkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.